

Inhalt

EINLEITUNG	9
Schauspielernde Philosophen.	
Die Gebärdensprache der Denker	9
Das dezentrierte Subjekt auf der Bühne.	12
Die menschliche Physis –	
Verlebendigung, Verwandlungsfähigkeit, Erstarrung	15
Vernatürlichung – Verlebendigung.	
Satyrs schöpferische Ekstasen	16
Der bewusste Schauspieler – Macht und Mimesis.	20
Physische Verhärtung, heroische Versteinerung, visionäre	
Verklärung	25
Verflüssigen und Starr-Werden. Die Sprache der Physis . . .	27
Der Schauspieler Zarathustra	34
 DER DIONYSISCHE SCHAUSPIELER	
VORBEREITUNG DES AUFTRITTS	37
Bildhauer und Tänzer. <i>Die dionysische Weltanschauung</i> . . .	38
Kultur als Physis. <i>Die Geburt der Tragödie</i>	44
Fingierte Naturwesen. Der Satyrchor	44
Dionysos, der Bühnenheld	47
Ästhetischer Sokratismus. Der Schauspieler Euripides . . .	51
Transfiguration. Verwandlung und Verklärung des Physischen	56
Synthesen. Die Physis zwischen Sprache und Musik	62
Buntscheckige Gegenwart und physische Erneuerung	77
 UNZEITGEMÄSSE VORSPIELE	80
Philistergymnastik. <i>David Strauss der Bekenner und der</i>	
<i>Schriftsteller</i>	80
Jahrmarkts-Buntheit. Kopien und Fälschungen	81
Auftritt des Schauspielers.	84
Wachsfiguren und Marionetten.	
Sprachbildner der Gegenwart.	93
Anti-moderne Muskelspiele	99

Produktive Widersprüche.

Vom Nutzen und Nachtheil der Historie für das Leben 105

Karneval und Stileinheit. Denken in Gegensätzen 105

Auftritt die lustige Person 114

Plastisches Vermögen und verbesserte Physis 120

Die Vision des heroischen Philosophen.

Schopenhauer als Erzieher. 126

Verklärte Physis. Enthüllung der Künstler und Philosophen 126

Staatenbildung. Die Lust am Falschen 138

Improvisation und Versteinerung. Der Philosoph als Heros 145

VERLACHT UND VERKLÄRT.

GROSSER AUFTRITT IN »ALSO SPRACH ZARATHUSTRA« 155

Zarathustra – Schauspieler und Komiker 155

Der Artist im post-anthropozentrischen Theater 170

Exkurs: Nietzsche geht in den Zirkus 173

Der Possenreißer –

Improvisationstheater und Commedia dell’arte 194

Tableaux vivants. Große Männer – Gelehrte – Frauen 221

Große Schauspieler. 241

Schauspieler-Affen:

Eine kleine Evolutionsgeschichte der Bühnenhelden 248

Körperkult als Eselsfest – eine sublime Asinität 263

Der Typus des höheren Menschen – Anti-Artisten 263

Hörspiele – Schauspiele 277

Die überlegene Physis der Narren –

Narrenfest und Körpersprache 287

Die Schauspieler treten auf 295

Das Lied des alten Zauberers 302

Das Tier des Dionysos 315

Ein Hörspiel auf höherer Ebene 333

MIMETISCHE STASIS UND ROLLEN-EXPLOSION.

NIETZSCHE CAESAR 338

Wagner und Napoleon – Kunst und Caesarismus 346

Napoleon 365

Die Komplementarität von Künstler und Herrscher	365
Caesarenwahn. Dionysische Kriegsspiele	374
Der Schauspieler-Tyrann	389
<i>Exkurs: Emil Devrient und der Schauspieler-Starkult im</i> <i>19. Jahrhundert</i>	405
Der Befehl. Napoleon als Sprachkünstler?	409
Identifikation und <i>décadence</i> . Nietzsche als Napoleon	418
Nietzsches Napoleon-Bild vor dem Hintergrund von Stendhals und Emersons Entwürfen	421
Stendhals <i>Le Rouge et le Noir – L'homme supérieur</i> im nachnapoleonischen Zeitalter.	423
Emersons <i>Representative Men</i> . Repräsentation und demokratische Partizipation	432
Nietzsche – Caesar	441
Der Schluss-Tyrann: die Fragilität höherer Kulturmenschen	445
Caesar – eine Erfindung Shakespeares	451
Anti-Caesar Brutus. Der Schauspieler triumphiert	457
Alteritäten? Schauspieler, Juden, Frauen	463
Die Schauspielerin als Glaubensbotin: Hedwig Raabe.	474
Der weibliche Hamlet. Felicitas von Vestvaly	476
Die Göttliche. Sarah Bernhardt in Genua	479
Hosen und Zigarren. George Sand spielt Schriftstellerin . .	490
Statuenzerstörer. Der göttliche Hanswurst	493
Ausklang in der Stierkampf-Arena. Nietzsche tritt auf	501
Theatrokratie	506
Bedeutungsproduktion.	
Kalkulierte Körperspiele in <i>Der Fall Wagner</i>	507
Warten auf den steinernen Gast. <i>Nietzsche contra Wagner</i>	523
 »AN STELLE DER ATHLETEN HABEN WIR UNSRE MÄRTYRER«. WIEDERSEHEN IM JENSEITS	 528
 LITERATUR.	 533
Quellen	533
Forschungsliteratur	536
ABBILDUNGEN	557
DANK	558